ADB-Artikel

Rottenkolber: *Georg R.*, letzter Abt von Tegernsee, geboren zu Deutenhofen am 10. November 1750, † am 13. Februar 1810 zu Tegernsee. Er studierte in Freising, legte 1775 die Gelübde ab, wurde 1777 Priester, war 1780—82 Professor der Dogmatik und Moral in seinem Kloster und wurde am 4. December 1787 Abt desselben (als solcher führte er im Orden den Titel Primas Bavariae). Es wird von ihm gerühmt, daß er die wissenschaftlichen Studien unter seinen Patres gefördert habe. Nach der Aufhebung der Abtei im J. 1803 kaufte er mit 20 Conventualen einen Theil der Gebäude und wohnte dort mit ihnen zusammen. Er trug einen Theil der Drucktasten der „Geschichte der literarischen Anstalten in Baiern“ von Seb. Günthner (s. A. D. B. X, 178). Günthner veröffentlichte nach Rottenkolber's Tode eine kleine Biographie desselben, 1811.

Literatur

Lindner, Benedictiner I, 168.

Autor

Reusch.

Empfohlene Zitierweise

, „Rottenkolber, Georg“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1889), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften